

ITP Selbsthilfegruppe Gießen

Die Idiopathische thrombozytopenische Purpura (ITP) ist die häufigste thrombozytopenische Purpura, sie entsteht ohne erkennbare Grundkrankheit oder auslösenden exogenen Faktor. Sie wird als ein Autoimmunprozess aufgefasst. ITP ist eine weitgehend unerforschte Bluterkrankung, die plötzlich und ohne erkennbare Ursache auftritt. Typische Merkmale einer Erkrankung sind zahlreiche kleine, rötlichbraune Flecken an den Beinen, sowie überraschend auftretendes Nasen- und Zahnfleischbluten. Betroffene bekommen bereits bei kleinen Stößen große blaue Flecken und bluten nach Verletzungen auffällig lange. In Deutschland leben ungefähr 20.000 ITP-Patienten. Ziel der Selbsthilfegruppen ist es, Kontakt mit Patienten, Ärzten, Pharmaunternehmen und Krankenkassen aufzunehmen und ein Netzwerk zu schaffen.

GSK arbeitet mit der ITP Selbsthilfegruppe Gießen seit 2004 zusammen.

Zusammenarbeit in 2006

Im Jahre 2006 zahlte GSK für die Durchführung einer Veranstaltung der Deutschen Lymphom Hilfe am 27. Mai 2006 in Bonn 1.500 Euro.

Die von GSK zur Verfügung gestellte Geldsumme in Höhe von 1.500 Euro entspricht 70% des gesamten Budgets der Organisation.

Kontakt:

www.onkodin.de